

Nadège Rochat wurde 1991 in Genf geboren. Sie erhielt zunächst fünf Jahre lang Privatunterricht bei ihrer Tante Fabienne Diambrini. 2001 erfolgte die Aufnahme in die Klasse für Begabte von Daniel Haefliger am Conservatoire de Genève.

Von 2006-2013 studierte Nadège Rochat bei Professor Maria Kliegel an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und von 2013 - 2015 bei Robert Cohen an der Royal Academy in London. Sie absolvierte Meisterkurse bei Anner Bijlsma, Heinrich Schiff, Christoph Richter, Wolfgang Emanuel Schmidt, Itamar Golan und Colin Carr.

Im Jahre 2006 gewann sie den 1. Preis beim Schweizer Musikwettbewerb für Jugendliche, den Preis der Credit Suisse sowie den Preis der Fondation SUISA für die herausragende Interpretation zeitgenössischer schweizerischer Kompositionen. Sowohl 2007, als auch 2009 gewann sie beim deutschen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ den ersten Preis in der Kategorie Violoncello solo. 2009 wurde sie mit dem Klassikpreis des WDR ausgezeichnet. 2013 erhielt sie den 2. Preis beim Wettbewerb "Ton und Erklärung", dem Musikpreis des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft, sowie den 1. Jury -und 1. Publikumspreis beim 1. Pro-Cello-Wettbewerb der Musikhochschule Köln. 2015 gewann sie den May Muckle-Preis der Royal Academy of Music in London.

Als Solistin arbeitete sie zusammen mit Orchestern wie der Weimarer Staatskapelle unter der Leitung von Luis Gomez, mit den Dortmunder Philharmonikern unter Jac van Steen, dem Amadeus Chamber Orchestra of Polish Radio unter Agnes Duszmal und dem NDR-Sinfonieorchester unter Christoph Altstaedt. Mit Ola Rudner und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen spielte sie die Cello-Konzerte von Édouard Lalo und Darius Milhaud beim Label „Ars“ auf CD ein.

Sie konzertierte in großen Konzertsälen, wie dem Wiener Musikverein, der Tonhalle Zürich, der Victoria Hall Genf, dem Dortmunder, den Konzerthäusern Berlin und Dortmund, dem Münchener Gasteig, dem Beethovenhaus Bonn und dem Marijnsky II in St. Petersburg. Mit dem spanischen Gitarristen Raphael Aguirre entwickelte sie das viel gefeierte Duo-Projekt „La Vida Breve“, das ebenfalls als CD bei Ars verlegt wurde und sie bis in die Carnegie Hall nach New York führte.

Sie ist Stipendiatin der Mozartgesellschaft Dortmund, der Dr. Werner Richard Carl Dörken-Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes.